

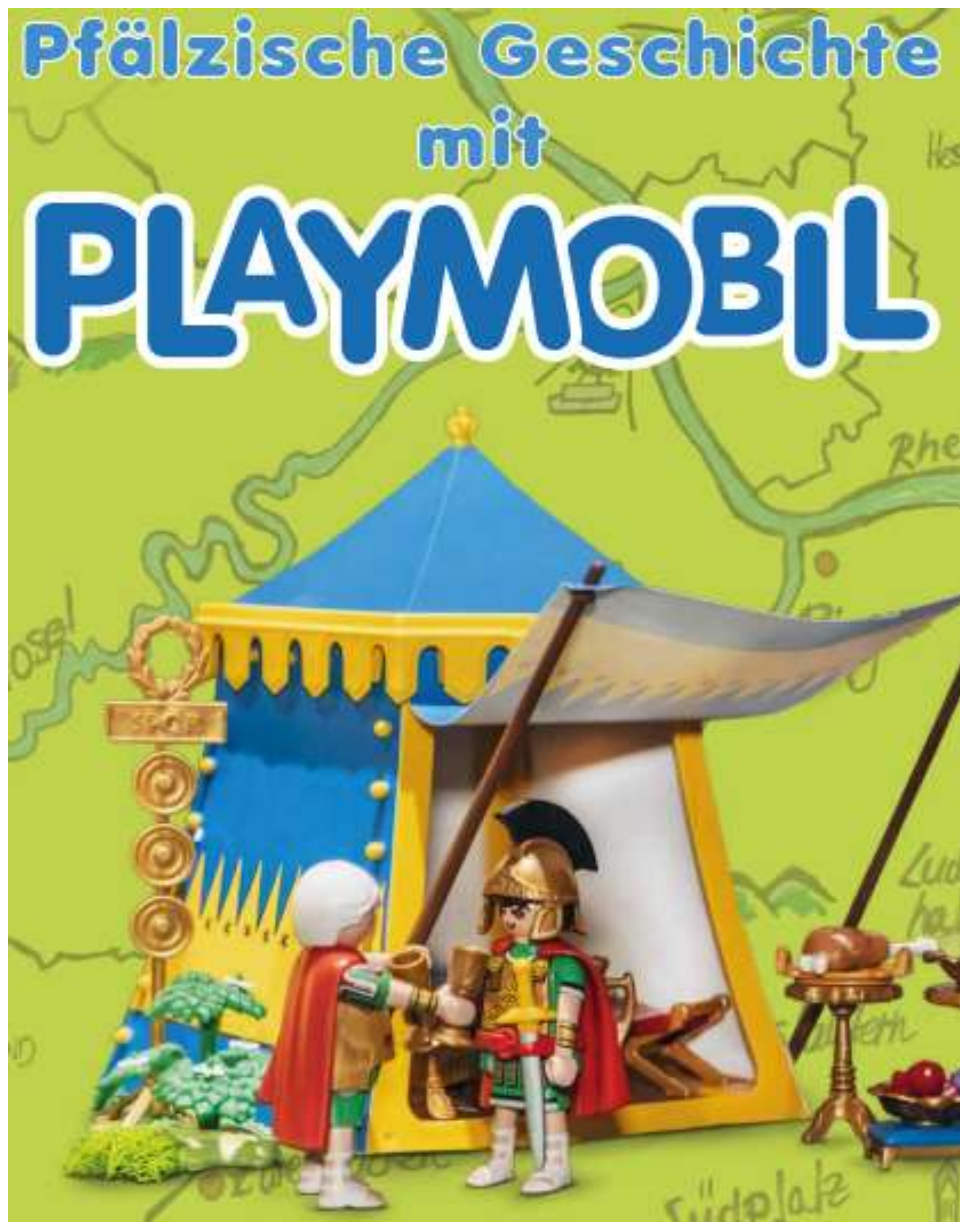


HISTORISCHES MUSEUM  
DER PFALZ SPEYER

Pressemappe

# Pfälzische Geschichte mit PLAYMOBIL Ausstellung der Gewinnerbeiträge des Schulwettbewerbes

15. September 2024 bis 2. Februar 2025



# Inhalt

Die Ausstellung zum Schulwettbewerb	Seite 3
Der Schulwettbewerb und die Jury	Seite 4
Die Gewinnerbeiträge	Seite 5
Daten und Fakten zur Ausstellung	Seite 6
Serviceinformationen für Besucherinnen und Besucher	Seite 7
Serviceinformationen für Medienvertreterinnen und -vertreter	Seite 8

## **Ausstellung der Gewinnerbeiträge des PLAYMOBIL-Schulwettbewerbes im Historischen Museum der Pfalz**

Im Rahmen der Familien-Ausstellung „We Love PLAYMOBIL. 50 Jahre Spielgeschichte(n)“ werden ab 15. September die Gewinnerbeiträge des Schulwettbewerbes zum Thema „Pfälzische Geschichte mit PLAYMOBIL“ in einer eigenen Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz präsentiert. Zu sehen sind zehn PLAYMOBIL-Dioramen, die historische Ereignisse, Personen und Orte zum Thema haben. Die Vielfalt der Themen ist groß und reicht von römischen Legionären über Napoleon bis zum Untergang der Titanic.

Für die zehnköpfige Jury waren vor allem die Kreativität der Umsetzung, aber auch die Genauigkeit der Geschichtsdarstellung, der ästhetische Gesamteindruck, die Vielfalt der verwendeten Materialien wie auch die Qualität der eingesandten Dokumentationen Ausschlag gebend.

Zehn PLAYMOBIL-Schaulandschaften wurden aus den von 28 Teams eingereichten Dioramen ausgewählt. Die Teams bildeten sich aus bis zu drei Schülerinnen und Schülern im Alter von sieben bis 15 Jahren.

Den ersten Preis erhielt der achtjährige Ben Schulte aus Lambrecht in der Pfalz. In einem großen Diorama stellte er die traditionelle jährliche Geißbock-Versteigerung in Deidesheim dar. Dabei handelt es sich um ein Brauchtum, das jedes Jahr am Dienstag nach Pfingsten in Deidesheim gefeiert wird.

Der zweite Preis ging an Johannes Sommer und Linus Mettlach. Die 13- und 15-jährigen Cousins hatten den Einzug Kaiser Napoleons in Frankenthal am 3. Oktober 1804 mit PLAYMOBIL-Figuren und selbstgefertigten Kulissen dargestellt.

Platz drei belegte Silas Schweitzer. Sein Diorama trägt den Titel „Isidor Straus und die Titanic“ und zeigt das Ehepaar Straus, das aus der Pfalz stammte und in die USA emigriert war, beim Untergang des Passagierschiffes „Titanic“ nach der Kollision mit einem Eisberg 1912.

Die Aktion hatte zum Ziel, Schülerinnen und Schüler auf geschichtliche Ereignisse, die quasi vor ihrer Haustür oder in der näheren Umgebung zu finden sind, aufmerksam zu machen. Das historische Thema konnte dabei frei gewählt werden, allerdings sollte ein Bezug zur Pfalz in dem PLAYMOBIL-Schaubild erkennbar sein.

Gestiftet wurden die Preise unter anderem vom Historischen Verein der Pfalz e.V., der mit der Unterstützung des Wettbewerbs auch Kindern und Jugendlichen Geschichte näherbringen möchte. Denn, so Vereinsvorsitzender Oberbürgermeister a.D. Werner Schineller: „Der Historische Verein der Pfalz ist auch ein Familienverein. Wir möchten mit dem Wettbewerb die Jüngsten für die Geschichte unserer Region, der Pfalz, interessieren und begeistern.“

## Der Schulwettbewerb

Unter dem Titel „Pfälzische Geschichte mit PLAYMOBIL“ rief das Historische Museum der Pfalz Schülerinnen und Schüler von sechs bis 18 Jahren dazu auf, historische Ereignisse aus der Region mit Playmobil nachzubauen.

Ziel der Aktion war es, Schülerinnen und Schüler dazu anzuregen, sich mit geschichtlichen Themen zu beschäftigen, die quasi vor ihrer Haustür oder in der näheren Umgebung stattgefunden haben.

Ob sie eine Szene aus der Ur- und Frühgeschichte, aus der Antike, dem Mittelalter oder aus der neueren und neuesten Geschichte wählten, blieb den Schülerinnen und Schülern überlassen. Wichtig war, einen Bezug zur Pfalz in dem PLAYMOBIL-Schaubild sichtbar zu machen.

Zur Ausstattung durften beliebige Bastelmaterialien, Bilder, Stoffe oder Foto-Collagen eingesetzt werden. Lediglich die PLAYMOBIL-Figuren durften in ihrer Grundsubstanz nicht verformt werden. Die fertige Szene sollte nicht größer sein als 80 x 80 x 50 cm (L x B x H) und einen erklärenden Begleittext haben, der die dargestellte Situation beschrieb. Pro Person oder Gruppe war nur ein Beitrag erlaubt und die Gruppen sollten maximal aus drei Personen bestehen.

Die besten Beiträge wurden mit Preisen ausgezeichnet und im Historischen Museum der Pfalz in einer kleinen Ausstellung ab 15. September präsentiert.

Gestiftet wurden die Preise vom Historischen Verein der Pfalz e.V., der damit einen Beitrag leisten möchte, Geschichte Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Darüber hinaus wurden PLAYMOBIL-Sets und vom Sailer-Verlag gestiftete Zeitschriften-Abonnements an die Gewinner und Gewinnerinnen verteilt.

## Die Jury

Werner Schineller, Stiftungsvorstandsvorsitzender und Oberbürgermeister a.D.

Prof. Dr. Alexander Schubert, Direktor Historisches Museum der Pfalz Speyer

Björn Kilian, regionaler Fachberater für das Fach Geschichte bei der Schulaufsicht für Gymnasien in Rheinland-Pfalz

Dr. Gisela Fleckenstein, Leiterin Landesarchiv Speyer

Cosette Benz, Schulleiterin Gymnasium am Kaiserdom

Timo Effler, Lehrer am Gymnasium am Kaiserdom

Heike Externbrink-Becker, Historisches Museum der Pfalz Speyer

Flora Buchwald, Schülerin Eduard-Spranger-Gymnasium Landau

Klara Bisson, Schülerin Theodor-Heuss-Gymnasium Ludwigshafen

Nico Rügner, Schülerpraktikant Historisches Museum der Pfalz Speyer

## Gewinnerbeiträge Platz 1 bis 3

1. Platz

### **Der Tributbock von Deidesheim**

Ben Schulte

8 Jahre

Bildnachweis: Der Tributbock von Deidesheim, Foto: Historisches Museum der Pfalz / Klaus Landry



2. Platz

### **Napoleon besucht Frankenthal**

Johannes Sommer

13 Jahre

Linus Mettlach

15 Jahre

Bildnachweis: Napoleon besucht Frankenthal, Foto: Historisches Museum der Pfalz / Klaus Landry



3. Platz

### **Der Pfälzer Isidor Straus und die Titanic**

Silas Schweitzer

9 Jahre

Bildnachweis: Der Pfälzer Isidor Straus und die Titanic, Foto: Historisches Museum der Pfalz / Klaus Landry



# Daten und Fakten zur Ausstellung

<b>Ausstellungstitel</b>	Pfälzische Geschichte mit PLAYMOBIL. Ausstellung der Gewinnerbeiträge des PLAYMOBIL-Schulwettbewerbes
<b>Ausstellungslaufzeit</b>	15. September 2024 bis 2. Februar 2025
<b>Dioramen</b>	10 Dioramen zur Pfälzischen Geschichte, illustriert und z.T. medial aufbereitet.
<b>Internet</b>	<a href="http://www.museum.speyer.de">www.museum.speyer.de</a>
<b>Direktion und Gesamtleitung</b>	Prof. Dr. Alexander Schubert
<b>Ausstellungsleitung</b>	Lars Börner M.A.
<b>Projektleitung</b>	Heike Externbrink-Becker M.A.
<b>Kreativteam</b>	Karin Birk M.A., Beate Mitko M.A.

# Eintrittspreise

Der Eintritt in die Ausstellung „**Pfälzische Geschichte mit PLAYMOBIL**“ ist frei.

Die Eintrittspreise in die Ausstellung „**We Love PLAYMOBIL. 50 Jahre Spielgeschichte(n)**“ sind:

Di–Fr	Erwachsene	15 €
	Kinder ab 3 Jahren sowie Schulkinder und Studierende bis 27 Jahre	7 €
	Generationenkarte	37 €
	Ermäßigter Eintritt für Gäste mit Behindertenausweis	14 €
Sa–So, feiertags	Erwachsene	16 €
	Kinder ab 3 Jahren sowie Schulkinder und Studierende bis 27 Jahre	8 €
	Generationenkarte	40 €
	Ermäßigter Eintritt für Gäste mit Behindertenausweis	15 €

**Kulturpass** mit dem Kulturpass des Bundes (18-jährige) sind die Eintrittskarten in der entsprechenden App erhältlich

**Öffnungszeiten** Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

**Sonderöffnungszeiten:** Heiligabend 10 bis 14 Uhr, Silvester 10 bis 16 Uhr.  
An Feiertagen, Rosenmontag und in den rheinland-pfälzischen u.  
baden-württembergischen Schulferien mit Ausnahme der  
Sommerferien auch montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

# Serviceinformationen für Medienvertreter

## **Pressearbeit**

Sabine Karle-Coen (Leitung)  
E-Mail

Telefon +49 (0) 6232 13 25 14  
kommunikation@museum.speyer.de

## **Aktuelle Presseinformationen**

finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter  
[www.museum.speyer.de/informationen/presse/aktuelle-presseinformationen](http://www.museum.speyer.de/informationen/presse/aktuelle-presseinformationen)

## **Downloads:**

Hochauflösende **Pressebilder** finden Sie unter:

[www.museum.speyer.de/Downloads/PLAYMOBIL/Wettbewerb.zip](http://www.museum.speyer.de/Downloads/PLAYMOBIL/Wettbewerb.zip)

## **Social Media**

Für Ihre Berichterstattung in den Sozialen Medien bitten wir um das Beifügen der Hashtags  
#PlaymobilAusstellungSpeyer und #hmpeyer